

**PRESSEMITTEILUNG**

**14. August 2024**

## **Niedersächsische Landjugend löst Wetteinsatz mit Ministerpräsidenten ein**

### **Stephan Weil folgt Einladung zum Austausch beim gemeinsamen Grillabend**

Die Niedersächsische Landjugend (NLJ) hält ihr Wort und löst ihre Wettschulden bei Ministerpräsident Stephan Weil ein. Am Montagabend luden Landesvorstand und Agrarausschuss der NLJ den Wettsieger auf den landwirtschaftlichen Betrieb von Johannes Hahn, Sprecher des Agrarausschusses, und seiner Familie in Hagen (Region Hannover) ein. Bei selbstgemachten Salaten, Grillgut und Kaltgetränken kamen auch aktuelle Anliegen des Jugendverbandes zur Sprache.

Nachdem der Landesverband im Januar im Rahmen der Grünen Woche seine Wette knapp verloren hatte, wurde jetzt im Sommer der Wetteinsatz fällig. Die Niedersächsische Landjugend hatte mit Ministerpräsident Weil gewettet, dass sie auf dem Niedersachsenabend in Berlin 75 Personen findet, die ihren Partner oder ihre Partnerin über die Landjugend kennengelernt haben. Anlass der Wette war der Auftakt zur diesjährigen Jahresaktion „Hand in Hand fürs Land“, bei der anlässlich des 75-jährigen Jubiläums des Bundesverbandes (Bund der Deutschen Landjugend) Wetten eingereicht werden können, die sich rund um die Zahl 75 drehen. Der Jugendverband vereinbarte mit dem Ministerpräsidenten folgenden Wetteinsatz: Wird die Wette gewonnen, besucht Stephan Weil die Landesversammlung der NLJ im Dezember. Wird die Wette hingegen verloren, lädt die Landjugend Herrn Weil zu einem Grillabend ein. Mit nur 68 gefundenen Personen löste die NLJ als fairer Verlierer nun ihre Wettschulden ein. „Herr Weil hat die Einladung sehr gerne angenommen und sich auf den Austausch bei einem gemütlichen Grillabend gefreut“, berichtet Martin Grubert, Landesvorsitzender der NLJ.

Zu Beginn des Abends fand ein reger Austausch in großer Runde statt. Die Landjugendlichen nutzten die Gelegenheit, um mit dem Chef der Landesregierung über die Novellierung des Jugendförderungsgesetzes (JFG) zu sprechen. Dies stellt eine essentielle Grundlage für die Finanzierung der Jugendverbände dar und soll noch in dieser Legislaturperiode unter Mitwirkung der Verbände neu aufgestellt werden. Auch agrarische Themen kamen nicht zu kurz. Die anwesenden Landwirte und Landwirtinnen äußerten ihre Kritik an dem Entwurf zur Änderung des Tierschutzgesetzes und machten deutlich, weshalb sich die Umsetzung in der Praxis schwierig gestaltet.

Im Anschluss genossen alle das wohlverdiente Grillbuffet, das von den Mitgliedern der Landjugend selbst organisiert wurde. „Wie wir es von Landjugend kennen und gewohnt sind, haben sich alle eingebracht und etwas für das vielfältige Buffet mitgebracht“, so Dorothea Hagemann, stellv. Landesvorsitzende und Agrarausschuss-Sprecherin der NLJ. „Wir freuen uns sehr, dass Ministerpräsident Weil unserer Einladung gefolgt ist und wir neben einem entspannten Austausch auch die Möglichkeit nutzen konnten, als Sprachrohr der Jugend im ländlichen Raum unsere Anliegen an die Landesregierung heranzutragen“, ergänzt Ina Steveker, Landesvorsitzende der NLJ.

Weitere Informationen über die Niedersächsische Landjugend gibt es auf [www.nlj.de](http://www.nlj.de).

Anhang: Drei Bilddateien für den kostenlosen Abdruck

Der Landvorstand und Agrarausschuss der NLJ freuen sich über den Besuch von Ministerpräsident Stephan Weil.

[Datei: NLJ](#)

Bevor es ans Grillbuffet geht, tauschen sich Landesvorstand und Agrarausschuss über aktuelle Themen mit dem Ministerpräsidenten aus.

[Datei: NLJ](#)

Stephan Weil freut sich über die Einladung zum Grillabend, um mit den Mitgliedern von Landesebene wie Martin Grubert, Landesvorsitzender NLJ, und Johannes Hahn, Agrarausschussprecher NLJ, (v.r.) in den Austausch zu gehen.

[Datei: NLJ](#)